

Unsere pädagogischen Leitlinien

Viele Fragen tauchen auf...

Das persönliche Erstgespräch als erster Baustein einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Eltern und Tagesmutter/ Kitas- Team.

Ein sanfter Start...

Bei der Eingewöhnungsphase öffnet sich eine neue Tür im Leben des Kindes und seiner Familie.

Ein Kind spricht 100 Sprachen...

Die individuellen Interessen und Bedürfnisse der Kinder sind das Wichtigste und Schönste unserer Arbeit.

Ich bin etwas Besonderes...

Das Kind wird in seiner Sprache, mit seinen besonderen Bedürfnissen und seiner kulturellen Geschichte angenommen.

Wann kommt die Mami?

Ein regelmäßiger Tagesablauf bietet Orientierung und Sicherheit.

Mit Freunden spielen...

Die Kinder erfahren das Spiel in der Gruppe und lernen soziale Kompetenzen.

Wie wird man Welterkunder?

Vielfältige Spielmaterialien und kreative Angebote laden zum Entdecken und Erforschen ein.

Und noch mehr Fragen...

Eine professionelle Beratung durch die Pädagogin ist jederzeit möglich.



Die Kinder als Lerner und Forscher

Sobald die Kinder eine Möglichkeit finden, beginnen sie zu spielen: spontan, zweckfrei, selbstbestimmt, abhängig von ihren Gefühlen, Interessen, Bedürfnissen und Fähigkeiten. Aus eigener Initiative heraus erforschen sie alles Neue und probieren das Erlernte unermüdlich. Kinder brauchen deshalb auch bei der Tagesmutter/ in der Kitas eine eigene große Welt, die nach ihren Bedürfnissen gestaltet ist - also sicher, erforschbar und spannend zugleich. Infolgedessen besteht ein wesentliches Ziel darin ihnen Teile dieser großen Welt zugänglich zu machen, ihnen Raum und Rahmen für das Erkunden, Erforschen und Entdecken zu geben. Denn Kinder bauen sich ihre Sicht der Wirklichkeit aus dem was sie vorfinden!! Sie sind dabei wie Bastler, die mit den Teilen, die sie auffinden, spielen und probieren, was sie alles daraus machen können.

In den Erfahrungsfeldern und Lernräumen bei der Tagesmutter/ in der Kitas treffen die Kinder außerdem auf Kinder - sie fungieren untereinander abwechselnd als Ideengeber, animateure und Motivationsverstärker und machen auf diese Weise vielfältige und bunte Erfahrungen in der Kindergruppe.



Die Eingewöhnung

Durch ein Erstgespräch bieten wir den Eltern bereits vor der Eingewöhnungszeit die Möglichkeit in den Betreuungsalltag einzutauchen, die dortige Atmosphäre zu erleben und sich mit den Menschen auszutauschen, die in ihr und in das Leben des Kindes treten werden.

Der Gedanke an den ersten Tag bei der Tagesmutter/ in der Kindertagesstätte und der Gedanke an die erste Trennung erwecken in den meisten Eltern ambivalente Gefühle. Zwischen Freude, Aufregung und Überzeugung mischen sich auch Gefühle der Unsicherheit und Traurigkeit. Sowohl die Eltern als auch das Kind stehen einem neuen Lebensabschnitt gegenüber, der einer ganz sensiblen Gestaltung bedarf. Die Phase der Eingewöhnung wird daher gemeinsam geplant und umgesetzt. Das Kind wird solange von einem Elternteil begleitet bis es die Umgebung kennt und Vertrauen in die Erzieherin setzt. Dabei gilt es das Tempo des Kindes zu berücksichtigen, denn nur so kann es sich nach und nach in der neuen Umgebung zurechtfinden und in die Kindergruppe hineinwachsen.

10 Tipps und Hinweise für die Eingewöhnung

- Ohne die Mama oder den Papa passiert in den ersten Tagen nichts!
- Eine positive Einstellung zur außerfamiliären Betreuung hilft dem Kind.
- Das Kind gibt bei der Eingewöhnung das Tempo vor.
- Für die Eingewöhnung sollten 2-4 Wochen Zeit eingeplant werden.

- Vertraute Dinge, wie das Lieblingsstöffli, helfen dem Kind.
- Feste „Bring-“ und „Abholzeiten“ einplanen.
- Rituale bei der Begrüßung und Verabschiedung schaffen.
- Sich kurz, aber liebevoll vom Kind verabschieden.
- Einen täglichen Austausch mit der Tagesmutter/ Kinderbetreuerin einräumen.
- Dem Kind einen regelmäßigen Besuch ermöglichen.

Die Elternbeteiligung

Die Kinder haben ein Leben vor und neben der Betreuung und dieses Leben ist für uns von großer Bedeutung. Unter dem großen Dach „sich ergänzen und gegenseitig unterstützen zum Wohle des Kindes“ möchten wir ein Miteinander leben, in dem die Wertschätzung des Kindes und seiner Familie an oberster Stelle steht.

Wir bieten Ihnen:

Erstgespräch...

Erhalten die Eltern eine Zusage für den Platz ihres Kindes, werden sie zu einem Erstgespräch eingeladen. Dieses Gespräch gibt ihnen die Möglichkeit vor Betreuungsbeginn Wünsche, Bedürfnisse, Sorgen zu deponieren und zu besprechen.

Eingewöhnungsphase...

Die Eingewöhnungsphase stellt für das Kind und seinen Eltern einen bedeutsamen Übergang dar. In dieser Zeit lernen sie die neue Welt kennen und können hineinfühlen, ob sie sich in dieser wohl fühlen.

Täglicher Austausch...

Es ist immer wichtig zu wissen was das Kind gerade beschäftigt. Aus diesem Grund findet täglich zwischen den Eltern und der Tagesmutter/Kinderbetreuerin ein kurzer Austausch statt.

Flexible Sprechstunden...

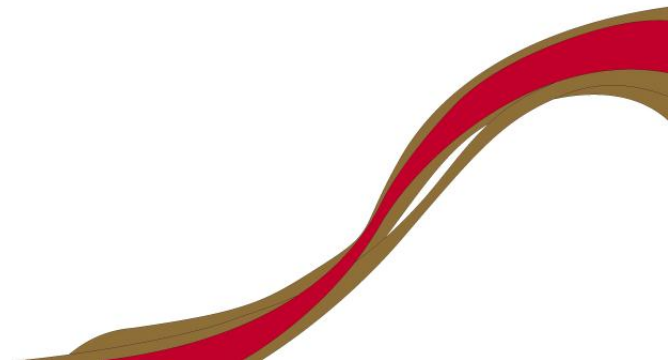
Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, sich in einem persönlichen Gespräch mit der Tagesmutter/ Kinderbetreuerin über ihr Kind zu informieren oder für die Betreuung relevante Themen anzusprechen.

Entwicklungsgespräche...

Die Eltern können sich in einem fachlich vorbereiteten Gespräch über die Entwicklungsschritte ihres Kindes informieren.

Pädagogische Beratung rund um das Kind...

Wenn Erziehung an ihre Grenzen stößt.
Fragen zu den Entwicklungsphasen.
Das Verhalten des Kindes verstehen.
Gemeinsam Erziehung gestalten und neue Wege finden.



Elternbefragung

Die Eltern können sich jährlich schriftlich und anonym in Form eines Fragebogens über ihre Wünsche, Bedürfnisse, Einschätzungen und Zufriedenheit äußern.

Hospitation

Nach Absprache mit der Tagesmutter/ dem Kitasteam besteht für Interessierte die Möglichkeit einige Stunden am Betreuungsalltag beobachtend teilzunehmen.

Elternmitarbeit

Toll finden es die Kinder auch, wenn ein Papi für ein bis zwei Stunden mitkommt und mit allen gemeinsam Brot backt oder die Oma eine spannende Geschichte vorliest.

